

Sehr geehrte Interessent*innen!

In der Studie **Erstellung einer biomechanischen Referenzdatenbank zu motorischen Alltagsaktivitäten** werden die Bewegung, auftretende Kräfte, Körperzusammensetzung und das körperliche Aktivitätsprofil über 10 Tage erhoben. Diese Daten werden anschließend zu Parametern wie z.B. Gelenkwinkel, Drehmoment, Anteil Muskelmasse oder Intensität einer körperlichen Aktivität prozessiert und in eine Datenbank gespeichert. Diese dient zur Untersuchung von bewegungsrelevanten Charakteristika von gesunden Personen und als Vergleich bei Studien mit Patient*innen nach z.B. Hüftgelenkersatz. Für die Durchführung dieser Studie und somit den Aufbau eines Datensatzes der Referenzdatenbank von Bewegungsexpert*innen suchen wir freiwillige Teilnehmer*innen, die folgenden Kriterien entsprechen:

- Physiotherapeut*innen oder Sportwissenschaftler*innen
- 18 – 65 Jahre alt
- BMI 18,50 – 29,99 kg/m² (Körpergewicht in kg / Körpergröße in m zum Quadrat)
- gesund (keine muskuloskelettalen oder neurologischen Symptome bzw. Funktionseinschränkungen)

Der Zeitaufwand beträgt ca. 3,5 Stunden (Messzeitraum ist ab Oktober 2022). Es wird eine 3-dimensionale Bewegungsanalyse mit Oberflächenelektromyographie von Gehen, Gehen auf der Rampe, Stiegen Steigen, Aufstehen von einem Sessel, Kiste heben, Kniebeuge und weiteren Übungen durchgeführt. Des Weiteren wird die Körperzusammensetzung (Anteil an Muskelmasse, Wasser, Körperfett) gemessen und die körperliche Aktivität mittels Sensor erfasst. Als Dankeschön für Ihren Zeitaufwand dürfen wir Ihnen Warengutsscheine übergeben.

Wenn Sie an der Studie teilnehmen wollen, kontaktieren Sie uns bitte unter sett@fh-campuswien.ac.at unter **Angabe Ihrer Telefonnummer und Email-Adresse**.

Wir melden uns dann bei Ihnen, um uns einen Messtermin zu vereinbaren und lassen Ihnen die Teilnehmer*innen-Information zukommen. Das persönliche Informationsgespräch und die persönliche Einwilligung finden zu Beginn des Messtermins statt.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Herzliche Grüße,

Klaus Widhalm, Sebastian Durstberger & Peter Putz